



Universität Heidelberg
Zentrum für Astronomie
– Landessternwarte Königstuhl –



Die Landessternwarte (LSW) am Zentrum für Astronomie der Universität Heidelberg (ZAH) und das benachbarte Max-Planck-Institut für Astronomie (MPIA) entwickeln innovative Instrumente für bodengebundene Observatorien, wie das Large Binocular Telescope (LBT) in Arizona/USA, das Very Large Telescope der Europäischen Südsternwarte (ESO) in Chile, das Calar-Alto-Observatorium (CAHA) in Südspanien sowie für Weltraumobservatorien. Im Rahmen eines deutsch-spanischen Konsortiums sind beide Institute am Bau des kryogenes Next-Generation Instruments CARMENES (carmenes.caha.es) für das Calar-Alto-Observatorium beteiligt. Dieses Instrument soll zur Suche nach Exoplaneten eingesetzt werden. Für dieses Instrumentierungsprojekt suchen wir zum frühest möglichen Eintrittstermin eine/n

Ingenieur/in
der Fachrichtung Systems Engineering, Maschinenbau, Physikalische Technik,
oder ähnlicher Fachrichtungen, Kennziffer 13-09

für die Fertigung, den Aufbau, die Verifikation und Inbetriebnahme des CARMENES-Instruments am CAHA 3.5 m Teleskop. Die Stelle ist auf 3 Jahre befristet.

Ihre Aufgaben

- Detaillierung der kryogenen Konzepte in Zusammenarbeit mit der Konstruktionsabteilung und den beteiligten Projektpartnern
- Ausschreibung und Auftragsvergabe von Komponenten
- Fertigungsüberwachung und Qualitätssicherung
- Integration und Tests des Instruments zur Verifikation der gestellten Anforderungen
- Installation und Inbetriebnahme des Instruments am Teleskop
- Abstimmung und Koordination mit den anderen Projektpartnern
- Dokumentation

Ihr Profil

- Abgeschlossenes Studium als Ingenieur/in
- zusätzliche Kenntnisse in Kryo- und Vakuumtechnik
- Erfahrung im Projektmanagement
- CAD Kenntnisse, bevorzugt Pro/ENGINEER
- Kooperative Teamarbeit in einem internationalen Umfeld mit guten Englisch Kenntnissen
- Bereitschaft alle Bereiche der vielseitigen Tätigkeit abzudecken
- Reisebereitschaft, insbesondere nach Spanien / CAHA

Wir bieten

Nach einer Einarbeitungszeit ein hoch interessantes und sehr vielseitiges Tätigkeitsfeld mit modernsten Technologien in einem internationalen und innovativen Umfeld. Die Vergütung und die Sozialleistungen richten sich nach den Regelungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD) und sind abhängig von Qualifikation und Berufserfahrung.

Die Universität Heidelberg ist bemüht, mehr schwer behinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen Schwerbehinderter sind deshalb ausdrücklich erwünscht. Die Universität Heidelberg will auch den Anteil von Frauen in denjenigen Bereichen erhöhen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Ihre Bewerbung sollte folgende Unterlagen enthalten:

- Lebenslauf
- Übersicht über Ihre bisherige Erfahrung
- Übersicht über Ihre für diese Stellenausschreibung relevanten Kenntnisse und Fähigkeiten
- Hochschulzeugnisse
- die Namen und Adressen dreier Referenzpersonen, die wir kontaktieren können.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte **vorzugsweise elektronisch in einer Pdf-Datei** unter Angabe der **Kennziffer 13-09** bis spätestens **31.10.2013** an:

hmandel@lsw.uni-heidelberg.de oder auf dem Postweg an:

**Zentrum für Astronomie der Universität Heidelberg, Landessternwarte/Personalabteilung,
c/o Dr. Holger Mandel, Königstuhl 12, D-69117 Heidelberg.**

Bewerbungsmappen werden nur auf ausdrücklichen Wunsch zurück geschickt.

Auskünfte zum Anforderungsprofil erteilt Ihnen Dr. Walter Seifert, e-mail: wseifert@lsw.uni-heidelberg.de, Telefon 06221 541732 oder Dr. Holger Mandel, email: hmandel@lsw.uni-heidelberg.de, Telefon 06221 541734.

Mehr Information über die LSW finden Sie auf den Web-Seiten lsw.uni-heidelberg.de.